

Konzeption zur „Gestaltung der Schuleingangsphase“

Die Schuleingangsphase umfasst den Zeitraum der vorschulischen Bildung und Erziehung über den Anfangsunterricht bis zum Ende der Klasse 2.

Zwischen den Kindertagesstätten und unserer Einrichtung bestehen seit vielen Jahren Kooperationsvereinbarungen, die in jedem Jahr mit neuem Leben erfüllt werden und an deren Qualität wir gemeinsam arbeiten. Frau Loth, die Beratungslehrerin, ist auch die Koordinatorin in diesem Bereich. Bei der Feststellung des Entwicklungsstandes der Einschulungskinder und der Schüler der 1. und 2. Klasse sind der Kinder- und Jugendärztliche Dienst sowie die Förderschulen unerlässliche Partner. Im Ergebnis dessen, ist es möglich, Kindern eine individuelle Förderung zu geben, um bei Kindern mit Entwicklungsbesonderheiten einen Förderplan erstellen zu können.

Bei der Gestaltung des Vorschuljahres gilt der Grundsatz des kooperativen Miteinanders (siehe Kooperationsvereinbarungen). Dabei kommt es darauf an, die Eltern noch mehr als bisher in die gemeinsame Arbeit einzubeziehen und ihnen dadurch Hilfestellungen zur individuellen Förderung ihres Kindes zu geben und eventuellen Förderbedarf frühzeitig zu erkennen.

Die Ziele sind:

- erste Kontakte mit den Eltern
- langsame Gewöhnung der Kinder an die Schule
- Informationen über den Schulalltag eines Schulkindes
- den aktuellen Entwicklungsstand jedes Kindes zu finden und
- Hinweise für eine erfolgreiche Einschulung zu geben.

Geplant sind zwei Stunden wöchentlich für den Vorschulunterricht, an denen die fünf mit der Grundschule kooperierenden Kindertagesstätten regelmäßig teilnehmen. Corona-bedingt hoffen wir im 2.Schulhalbjahr starten zu können.

Des Weiteren werden vier themengebundene Vorschulnachmittage für alle angemeldeten Vorschulkinder angeboten. Der Hort ist ebenfalls in diese Nachmittage eingebunden.

Die Eltern erhalten dabei Gelegenheit sich über unsere Schule und ihr Konzept, über Themen der vorschulischen Erziehung bis hin zum erfolgreichen Schulstart zu informieren und ins Gespräch zu kommen. Auch hier sind Änderungen bzw. Anpassungen aufgrund der Corona-Pandemie möglich.

Folgende Termine und Themen wurden festgelegt:

Datum	Thema	Angebot der Schulleiterin für die Eltern
25.11.2021	1. Vorschulnachmittag	Konzeption unserer Schule; Gesetzlichkeiten
09.12.2021	2. Vorschulnachmittag	Start in die Schule Sind Märchen noch modern?
24.03.2022	3. Vorschulnachmittag	Rundgang: Hausbesichtigung
12.05.2022	4. Vorschulnachmittag	Auswertung der Vorschulnachmittage; allgemeine Fragerunde

Für den Monat März sind erste Auswertungsgespräche zwischen Grundschule und den Kindertagesstätten zur Analysehilfe vorgesehen.

Für die gesamte Arbeit mit den Vorschulkindern gelten folgende Schwerpunkte:

- Sprachfähigkeit
- Selbstständigkeit
- Sozialverhalten
- feste Gewohnheiten
- Erfassen von Mengen und Zahlbeziehungen
- Grob – und Feinmotorik
- Kommunikationsfähigkeit
- Horionterweiterung
- Konzentration und Ausdauer
- Kreativität

Das Feststellen des aktuellen Entwicklungsstandes der künftigen Erstklässler und die gemeinsame Gestaltung des vorschulischen Jahres mit Eltern und Kindertagesstätten ist somit ein inhaltlicher Schwerpunkt unserer Arbeit.

Die inhaltliche Arbeit in Klasse 1 erfolgt im Team. Zu jeder Klasse gibt es einen Lehrer, der sowohl die Förderstunden als auch die Stunden für den Anfangsunterricht übernimmt. Der Unterricht ist so geplant, dass die Förderstunden und die beiden Stunden zum Anfangsunterricht parallel zum Unterricht der Klassenlehrer/In liegen. Das ermöglicht einen vielfältig differenzierten Unterricht sowie Öffnung der drei Klassenverbände. In der Regel sind es Lehrer einer 4. Klasse. Nach Möglichkeit sollte diese Förderung auch bei angespannter Personalsituation immer Bestand haben.

In den ersten Wochen erfolgt die Diagnostik des aktuellen Entwicklungsstandes. Dabei werden die Kinder durch eine spezifische und methodisch geschickte Unterrichtsgestaltung bis zu den Oktoberferien an den Schulalltag gewöhnt. Mit Hilfe des Ganztagsprogrammes unterstützt Frau Martins durch das Angebot „Fördern und Fordern“ mit jeweils 2 Wochenstunden pro Klasse in Klasse 1 und 2 unsere Arbeit.

In den Teamberatungen und in der Stoffverteilung erfolgt die Festlegung von Differenzierungs- und Förderangeboten, sodass die konkrete pädagogische Arbeit dort niedergeschrieben ist. Mit allen Eltern werden im Verlauf der 1. Klasse erste Bildungsberatungsgespräche geführt und dokumentiert. Am Ende der 2. Klasse ist der Prozess des Lesen- und Schreiben Lernens abgeschlossen sowie die Grundlagen des ersten Rechnens fundiert.

Zeitleiste

Termine/ Zeiträume	Inhalte	Verantwortlichkeiten
August	Schulanmeldung	Schulsachbearbeiterin; Schulleitung
September	Hospitationen durch KiTa's (evaluierende Rückmeldung)	Schulleitung
September bis Januar	Untersuchungen durch den Jugendärztlichen Dienst	Jugendärztlicher Dienst
Oktober- Februar	Diagnostik und Einzelüberprüfung entsprechend der Schulanmeldung bzw. in Absprache mit dem Jugendärztlichen Dienst	Schulleitung; Beratungslehrerin Frau Loth
November	1. Vorschulnachmittag	Schulleitung; Beratungslehrerin Frau Loth
Dezember	2. Vorschulnachmittag	Schulleitung; Beratungslehrerin Frau Loth

ab Januar	schulvorbereitende Begleitung unserer KiTa's durch die Beratungslehrerin	Schulleitung; Beratungslehrerin Frau Loth
März	3. Vorschulnachmittag	Schulleitung; Beratungslehrerin Frau Loth
Mai	4. Vorschulnachmittag	Schulleitung Beratungslehrerin Frau Loth
Mai/Juni	Besuch der zukünftigen Schulanfänger - gemeinsames Lernen in den 1. Klassen	Schulleitung;
30.06.2022	Einladung der zukünftigen Schulanfänger zum Schulfest als gemeinsamen Höhepunkt	Schulleitung
Ganzjährig in Kl.1	- Integration der Lehrer der 4. Klassen in den Schuleingang zur Vorbereitung auf ihre neuen 1. Klassen - Betreuung durch die Beratungslehrerin	Schulleitung; Beratungslehrerin Frau Loth Klassenleiter/Innen Kl.1
Ganzjährig in Kl.2	- Grundlagen des Anfangsunterrichtes abschließen	Schulleitung; Beratungslehrerin Frau Loth Klassenleiter*innen Kl.2